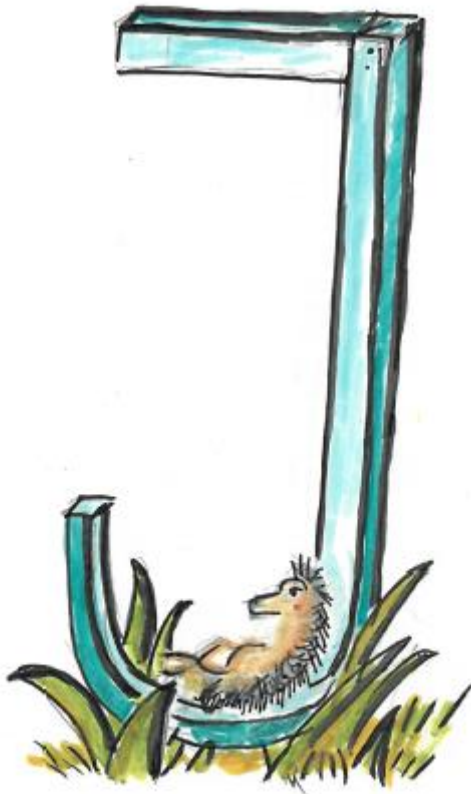


Kapitel XXII



Ja, wer sitzt denn da in dem nächsten Buchstaben, dem „J“, und lässt sich von der Sonne bescheinen? Das ist Papa Kugelblitz, der seine Kleinen von der Schule abholen will und noch etwas warten muss, bis der Unterricht vorbei ist.

Heute geht es um viele Sachen aus unsrem Lebensraum, die mit dem Buchstaben „J“ anfangen.

Bei den Tieren gibt es nicht ganz so viele Lebewesen, mit einem „J“ am Anfang ihres Namens oder ihrer Bezeichnung. Aber ein Tier ist vielen von uns aus lauen Sommernächten bestimmt bekannt. Es ist der sog.

„Johanniskäfer“ oder auch als Glühwürmchen oder Leuchtkäfer bekannt.

Wer etwas Glück hat, kann den Reigen der kleinen



Tiere in dunklen Nächten um Johannis (24.06) herum beobachten. Die Tiere können sich mit Hilfe einer besonderen Möglichkeit (Biolumineszenz) in der Dunkelheit durch Lichtsignale verständigen und somit zu einem Treffen „verabreden“. Diese Reigen sehen sehr schön aus und haben immer eine fast magische Wirkung auf alle, die sie sehen.



Das schlägt sich auch in sog. alten „Bauernregeln“ nieder. Da heißt es z.B. : **„Wenn die Johanniskäfer hell leuchten im Garten, dann ist gut Wetter zu erwarten.“** oder : **„Wenn die Johanniskäfer tun glänzen, Du, dann richte schon die Sensen“**. All` diese Bauernregeln zeigen eine gute Ernte an , wenn es um die Johannisnacht trocken ist.



Johanniskraut wird auch um diese Zeit reif und kann als Kräuter für die Hausapotheke gepflückt werden. In dieser Zeit ändert sich auch die Form der Blätter an den Bäumen. Sind sie vorher wie eine kleine Rinne

nach oben offen, so kehren sich die Blattrippen um und das Wasser fließt dann schneller ab.

Der Johannistag geht auf den Geburtstag des Täufers Johannes, der aus der Bibel bekannt ist, zurück. Nach der Überlieferung aus dem Evangelium nach Lukas, ist der Täufer ein halbes Jahr älter als Jesus, dessen Geburtstag wir ja am 24.12 (Weihnachten) feiern.

Dieser Täufer, der Jesus ankündigte, lebte in der Wüste und war mit einem Gewand aus Kamelharren bekleidet. Er predigte den Menschen das Reich Gottes und rief sie zur Buße und zur Taufe auf. Bei seiner Taufe drückte er



die Menschen wohl komplett unter Wasser.

Er ist es auch, von dem berichtet wird, dass sich Jesus bei ihm taufen ließ und der Heilige Geist anschließend auf Jesus herabkam.

Johannes starb eines grausamen Todes im Gefängnis.

An diesen Menschen erinnern wir uns an Johannis.

Aber neben Jesus,, dessen Namen für uns auch mit einem „J“ beginnt, den wir an dieser Stellen aber nicht besonders hervorheben müssen, da wir die Geschichten um ihn kennen, und teilweise schon beschrieben haben, gibt es noch eine ganz wichtige Person mit einem „J“ in der Bibel. Es ist der Autor des sog. „Johannes-Evangeliums“. Es ist wohl das jüngste der vier Evangelien aus dem Neuen Testament. Das Symbol dieses Johannes ist der Adler mit seinem klaren und scharfen Blick.



Tja, den Tierkindern hatte diese Unterrichtseinheit gut gefallen , da sie etwas mit der mystischen Seite dieses Buchstaben zu tun hatte .